

Stadtkapelle spielt Konzertprogramm mit 78 Musikern

Von Michael Jäger

Die vollbesetzte Ablachhalle honorierte das mehr als gelungene Konzert mit Standing Ovations. Gespielt wurde auch eine neue Komposition des Dirigenten.

MENGEN – Dirigent Ralf Uhl stellte auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Konzertprogramm für seine 78 Musiker umfassende Stadtkapelle Mengen zusammen. Die vollbesetzte Ablachhalle honorierte das mehr als gelungene Konzert mit langanhaltendem Beifall.

Klaus Voggel, Vorsitzender der Stadtkapelle Mengen,



Die Stadtkapelle Mengen beeindruckte bei ihrem Jahreskonzert das Publikum.

FOTO: MICHAEL JÄGER

hieß neben Bürgermeister Philipp Schwaiger auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft sowie die Geistlichkeiten der Stadt und das erwartungsvolle Publikum

zum Jahreskonzert herzlich willkommen.

Den Auftakt machte die Jugendkapelle Mengen (JuKaMe) mit ihrer Dirigentin Daniela Schleifer. Die 35 Kinder

und Jugendlichen starteten mit „Oompa Loompa“ aus dem Film Wonka.

Die Stadtkapelle stieg mit der Welturaufführung „The Way inside a heart“ aus der Feder von Ralf Uhl in ihr Jahreskonzert ein. Die Originalkomposition für Blasorchester ist im Pop-Stil gehalten, sodass auch freie Fantasien zum Tragen kommen.

Dies ist bereits seine vierte Komposition, welche die Stadtkapelle aufführt. Seine Schöpfungen sind nicht nur in Mengen zu hören, so werden diese unter anderem auch in Portugal oder Tokio von renommierten Orchestern aufgeführt.

Zum zehnjährigen Dirigentenjubiläum von Ralf Uhl zauberte Markus Haile mit den Anekdoten zum Jubilar den Konzertbesuchern ein Lächeln ins Gesicht. Mit dem fast 15-minütigen „Raise the Roof“ des eigenwilligen Komponisten Michael Daugherty für Pauken und Orchester konnte André Streich als Solist an den sechs Pauken mehr als überzeugen.

Mit der Musik zur Zeichentrickserie „Captain Future“ setzten die Musiker ihre Konzertreise fort. Der Komponist Christian Bruhn nahm sich in den 1960er Jahren dieser Filmmusik an und komponierte eigens eine neue. Be-

kannt wurde er unter anderem durch Hits wie „Marmorstein und Eisen bricht“.

Nach den stehenden Ovationen des Publikums wurden diese mit dem „Radetzky Marsch“ von Johann Strauß Vater als Zugabe belohnt. Gezeichnet vom Konzert, bedankte sich Dirigent Ralf Uhl bei den Musikern und Gästen für ihr Kommen und richtete seinen weiteren Dank an all diejenigen, welche zum Gelingen des Jahreskonzertes beigetragen haben.

Fazit: Ein wirklich vielseitiges und modern konzipiertes Blasmusikkonzert erlebnis, welches die Stadtkapelle ihren Zuhörern präsentierte.